

# Deutscher Städtebaupreis 2014

## Sonderpreis | Belobigung Raunheim | Geh- und Radwegbrücke über den Ölhafen

Das Projekt hat zwei Schwerpunkte: Die Brücke selbst sowie die Einordnung in den regionalen Zusammenhang und die interkommunale Kooperation. Es hat rund 20 Jahre gedauert, die Sicherheitsbedenken bezüglich des Ölhafens in ständigem Bemühen der Städte Raunheim, Kelsterbach und Rüsselsheim zu überwinden. Die Ölhafenbrücke ist die einzige ihrer Art in Deutschland. Es ist äußerst eindrucksvoll, wie die hohen Sicherheitsauflagen zu einer ganz besonderen skulpturalen Form der Brücke geführt haben. Zu ihrer Gestaltung werden Formen und Farben des Tanklagers zitiert. Es ist ein Ort zwischen Natur, Wasser, Industrie und Verkehrstrassen entstanden, der einen ganz eigenen Erlebniswert hat.

Die Brücke steht in einem größeren Zusammenhang mit weiteren Projekten am alten Opelhafen in Rüsselsheim und am Kelsterbacher Anleger. Der Geh- und Radweg ist Teil der Regionalpark-Route und der Route der Industriekultur, mit hoher Bedeutung im Alltagsverkehr, Freizeitverkehr und im Radtourismus. Am Mönchshof, in unmittelbarer Nähe der Brücke, wird ein gastronomischer Betrieb entstehen; weitere private Investitionen sollen folgen.

Beeindruckend ist die Intensität der Kooperation der drei Städte mit interkommunalem Handlungskonzept und gemeinsamen Stadtverordneten-Sitzungen. Der Eigenanteil an den Kosten der Brücke wurde gemeinsam finanziert. Die Regionalpark-Route mit der Ölhafenbrücke ist das »einigende Band«. Die Brücke macht die kommunalen und regionalen Bemühungen und Erfolge für die Bürger sichtbar.

**Projektkoordination und Stadtumbaumanagement**  
NH ProjektStadt Marion Schmitz-Staffeld  
**Planerin**  
Schneider + Schumacher Michael Schumacher  
Planungsbüro Hans Dom Hans Dorn  
Schüller-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Ingo Weißer  
**Bauherrin**  
Stadt Raunheim  
**Bildschweis**  
Schüller-Plan, Sabine Reddig 01, 02, 03 |  
NH ProjektStadt 04, 05, 06, 07



01 Ölhafenbrücke, Ansicht vom Main



02 Ölhafenbrücke, Unteransicht Überbau mit X-Strützen



03 Hafeneinfahrt mit Rondell



04 Blick auf Ölhafenbrücke nach Westen



05 Ölhafenbrücke von Westen



06 Rondell



07 Blick in Spindel

## Sonderpreis | Belobigung Lebach | Bitscher Platz und Umgebung

Das Besondere des Bitscher Platzes ist seine Multifunktionalität als Parkplatz, Marktplatz und Festplatz. Wegen der Anforderungen der Marktbesucher und Fahrgeschäfte ist der Platz äußerst robust mit großformatigen 16 cm-Betonplatten belegt. Die beige-/grau-/braun-farbige Abstufung der Platten ist aus geologischen Besonderheiten des Ortes (Lebacher Eier) abgeleitet. Je drei Platten fügen sich zu einem für Parkplätze charakteristischem 5,50x2,55m-Modul, das durchgehend auch den Baumscheiben, Sitzgelegenheiten und Spielobjekten zugrunde liegt. Die Fahrgassen und die Parkplätze sind sehr zurückhaltend nur mit kleinen Pfeilen und Nummern markiert; der Betrieb auf dem Platz funktioniert dennoch einwandfrei. Die sonst übliche funktional bestimmte Auslegung eines Parkplatzes wird auf angenehme Weise vermieden.

Der Platz liegt in der Verbindung vom Stadtzentrum zum Bahnhof und ZOB; ein »grüner« Weg führt entlang des Platzes und als »Allee« durch die Doppelbaumreihe. Baumdach und Baumreihen bestehen aus sehr strapazierfähigen Lederhülsenbäumen mit transparenten Kronen. Die neu gepflanzten Bäume sind bereits etwa 15 Jahre alt und lassen ein Baumdach schon erahnen. Ein Wasserspiel als Himmelspiel, Sitzpodeste und sehr sparsam angeordnete Spielgeräte passen in das durch die Parkierung vorgegebene modulare Raster und erscheinen dadurch sehr zurückhaltend. Zurzeit ist im Bereich des Baumdaches ein Kiosk-Gebäude mit geringer Außengastronomie in Bau. Die Beleuchtung ist ebenfalls zurückhaltend bis auf eine hohe Lichtmast in der Ecke gegenüber dem Baumdach.

**Planerin**  
club L94 Landschaftsarchitekten GmbH  
Burkhard Wegener, Frank Flor, Jörg Homann, Götz Klöse  
**Bauherrin**  
Stadt Lebach Bauamt  
**Baubetreuer**  
GEKOB als Treuhänder Stadt Lebach  
Katja Knöll, Uwe Schneider  
**Bildschweis**  
club L94 Landschaftsarchitekten GmbH 01-10



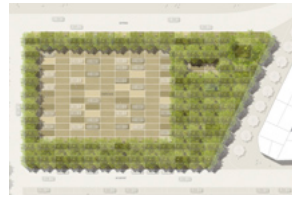
01 Luftbild vor Umgestaltung



02 Bestandsituation



03 Bitscher Platz



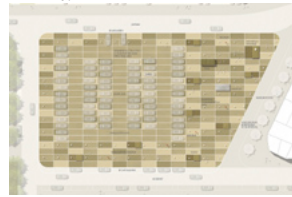
04 Gestaltungsplan



05 Lebacher Eier, Modul in drei unterschiedlichen Farbabstufungen



06 Bodenbündiges Wasserelement mit Holzpodest



07 Parkplätze im Innenraum des Platzes



08 Parkplatzmarkierung



09 Detail Wasserspiel



10 Bodenbeläge



Der Deutsche Städtebaupreis 2014 wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und gefördert von der Wüstenrot Stiftung